

## Was bieten wir noch ?

### ZIP (Zeitnahe Individualprävention)

Die das ASIP Angebot ergänzende „ZIP“ richtet sich an Versicherte mit einem dringenden Beratungsbedarf im Akutfall, an Versicherte aus seltener betroffenen Berufsgruppen oder wenn eine Teilnahme am mehrtägigen Hautschutz-Seminar z. B. aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Wir bieten neben einer umfassenden fachärztlichen Untersuchung und Beratung eine ausführliche Hand- schuh- und Hautschutzberatung im Rahmen eines ca. zwei- stündigen Beratungsgesprächs an.

### IFB (Individuelle Fußschutzberatung)

Die „IFB“ richtet sich an Versicherte mit Hauterkrankungen an den Füßen und Beratungsbedarf bezüglich der Fußschutz- versorgung am Arbeitsplatz. Neben der fachärztlichen Unter- suchung erfolgen eine ca. zweistündige Hautschuttschulung und -beratung zum Fußschutz am Arbeitsplatz sowie die Erar- beitung eines individuellen Fußschutzplans.

### ILB (Individuelle Lichtschutzberatung)

Die „ILB“ ist ein ambulantes Angebot für Versicherte verschie- dener Berufsgruppen, die einen Großteil ihrer Arbeitszeit im Freien verbringen z. B. im Baugewerbe. Die Indikation für eine ILB besteht präventiv im Rahmen des § 3 BKV bei drohender Gefahr der Entstehung einer BK 5103 bzw. bei bereits aner- kannter BK 5103 zur Minderung der BK-Folgen. Die Teilnehmer werden fachärztlich untersucht und erhalten individuelle the- rapeutische und UV-Lichtschutz Empfehlungen.

### TIP (Tertiäre Individualprävention)

Dreiwöchiges stationäres Heilverfahren bei schweren, ambu- lant therapieresistenten berufsbedingten Hauterkrankungen, die nicht ausreichend auf die ambulanten Präventionsmaß- nahmen ansprechen. TIP ist Bestandteil des Verfahrens Haut der DGUV und engmaschig mit den ambulanten Präventions- maßnahmen (inklusive Hautarztverfahren) vernetzt (Osna- brücker Modell).

## Organisatorisches zur Anmeldung Ihrer Versicherten

Vor der Anmeldung klären Sie bitte mit Ihrem Versicherten und dessen Arbeitgeber die Modalitäten bezüglich der Reise- und Lohnersatzkosten und stellen Ihrem Versicherten die notwendi- gen Dokumente zur Verfügung.

### Unser Ansprechpartner für die Anmeldung zum Hautschutzseminar

Harald Buck  
Telefon: 0541 969-74 42  
Fax: 0541 969-24 45  
Email: [gps.orga@uos.de](mailto:gps.orga@uos.de)

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück

Chefarzt: Univ.-Prof. Dr. med. S. M. John  
Klinik Dermatologie/iDerm:  
Am Finkenhügel 7a  
49076 Osnabrück  
Telefon: 0541 969-23 57  
Fax: 0541 969-24 45  
Email: [johnderm@uni-osnabrueck.de](mailto:johnderm@uni-osnabrueck.de)

### Impressum

Redaktion: iDerm Osnabrück  
Grafik und Satz: Fotoabteilung des BG Klinikum Hamburg  
Fotos: © Universität Osnabrück / Elena Scholz

1. Auflage 07/2017

## Hautschutz-Seminar

Allgemeine Sekundäre  
Individualprävention (ASIP)  
bei berufsbedingten Hauterkrankungen  
am iDerm Osnabrück  
Information für den  
Unfallversicherungsträger



## Sie haben Versicherte mit berufsbedingten Hauterkrankungen ?

Wir – das Team des Instituts für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück – haben uns auf die Prävention und Rehabilitation berufsbedingter Hauterkrankungen spezialisiert.

Wir bieten für gesetzlich Versicherte mit berufsbedingten Hauterkrankungen ambulante und stationäre, berufsbezogene Diagnostik und Therapie mit dem Ziel, Leistungsfähigkeit und Lebensqualität zu erhalten und wiederherzustellen. Unser Team aus Dermatologen, Gesundheitspädagogen, Gesundheitspsychologen und Ergotherapeuten entwickelt berufsgruppenspezifische und individuelle interdisziplinäre Lösungen für betroffene Versicherte. Der Erfolg unserer Programme ist in wissenschaftlichen Studien nachgewiesen.

Derartige gesundheitspädagogische Seminare gehören zu den im Verfahren Haut der DGUV aufgeführten Maßnahmen nach § 3 BKV und werden mit dem Ziel angeboten, den Versicherten den Verbleib im Beruf zu ermöglichen.

## Für Sie als Unfallversicherungsträger

Unser Angebot richtet sich an Versicherte aller Unfallversicherungsträger. Die Indikation zur Teilnahme an einem ambulanten Hautschutzseminar (Allgemeine Sekundäre Individualprävention: ASIP) besteht nach erfolgter Meldung beim Unfallversicherungsträger bei Anhaltspunkten für das Vorliegen einer beruflich bedingten Hauterkrankung (gemäß Verfahren Haut der DGUV).

## Was bieten wir Ihren Versicherten ?

Im Rahmen der Untersuchung und Beratung durch erfahrene Berufsdermatologen werden die Versicherten medizinisch betreut und erhalten individuelle Therapieempfehlungen. Während eines gesundheitspädagogischen Einzelgesprächs werden konkrete Hautschutzmaßnahmen für den Arbeitsplatz erarbeitet, um das Hautschutzverhalten positiv zu beeinflussen.

Im Hautschutzseminar erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wissen über die Verursachung und Prävention von berufsbedingten Hauterkrankungen. Die Teilnehmer erlernen Problemlösungsstrategien und entwickeln Handlungskompetenzen bezüglich ihrer Erkrankung.

Die Unterbringung und Verpflegung der Versicherten erfolgt in einem Hotel.

Die Seminare erfüllen die Qualitätsstandards der DGUV für ambulante Hautschutzseminare im Verfahren Haut (376.8-5101-Hautschutzseminare).

Sie erhalten als Unfallversicherungsträger zeitnah nach Durchführung der Maßnahme einen detaillierten Bericht. Dieser enthält u. a. eine diagnostische Einordnung des Erkrankungsbildes und eine Kausalitätseinschätzung, sowie konkrete Therapie-, Hautschutz- und Arbeitsschutzempfehlungen. Diese Informationen erleichtern Ihnen die Entscheidungen über das weitere Vorgehen im jeweiligen Einzelfall.

## Ablauf ASIP

Donnerstag

→ Ganztägiges Hautschutzseminar.

Fokus: Aufbau & Funktion der Haut; Risikofaktoren für Hauterkrankungen und Allergien, Verursachung berufsbedingter Hauterkrankungen, Systematischer Hautschutz

Freitag

→ Dermatologische Untersuchung (inkl. hautphysiologischer Diagnostik), Beratung und Therapieempfehlungen

→ Gesundheitspädagogische Einzelberatung inkl. Auswahl und Anpassung tätigkeitsspezifischer Schutzhandschuhe (Kostenübernahme durch den Versicherungsträger)

